

## Katholische Pfarrgemeinde St. Ludgeri

**Leitender Pfarrer:** Thomas Jung (Tel.: 05351-53 84-441)  
Mail: [thomas.jung@bistum-hildesheim.net](mailto:thomas.jung@bistum-hildesheim.net)  
**Pastor:** Piotr Matlok (Tel.: 05352-2377)  
**Pastoraler Mitarbeiter:** Andreas Weiser OblOSB  
(Tel.: 05351-53 84-442)  
Mail: [andreas.weiser@bistum-hildesheim.net](mailto:andreas.weiser@bistum-hildesheim.net)  
**Pfarrsekretärin:** Regina Loof (Tel.: Pfarrbüro)  
Mail: [regina.loof@bistum-hildesheim.net](mailto:regina.loof@bistum-hildesheim.net)

**St. Ludgeri Pfarrbüro Tel.: 05351-53 84-440**  
Mail: [pfarramt@klosterludgerus.de](mailto:pfarramt@klosterludgerus.de)  
Ostendorf 28a, 38350 Helmstedt  
Homepage: [www.ludgeri-he.de](http://www.ludgeri-he.de)

### Öffnungszeiten Pfarrbüro

**Mo** 09.00 – 12.00 Uhr  
**Di** 09.00 – 12.00 Uhr  
**Mi** 09.00 – 12.00 Uhr  
**Do** 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr  
**Fr** 09.00 – 12.00 Uhr

**St. Norbert** telefonisch nicht erreichbar (siehe unter St. Ludgeri)  
Helmstedter Str. 42, 38368 Grasleben  
**St. Joseph** telefonisch nicht erreichbar (siehe unter St. Ludgeri)  
Warberger Str. 9, 38379 Wolsdorf  
**St. Bonifatius** telefonisch nicht erreichbar (siehe unter St. Ludgeri)  
Breite Str. 27, 38373 Süplingen,  
**St. Mariä Himmelfahrt** Tel.: 05353-2344 Fax.: 05353-1229  
Bahnhofstr.13, 38154 Königslutter  
Bürozeiten: **keine Bürozeiten**

### Taufen in unserer Gemeinde

Taufen finden in Helmstedt sonntags nach der Hl. Messe und in den anderen Kirchorten nach Absprache statt.

### Notfallnummern:

**Pfarrer Jung** (wenn über Festnetz nicht erreichbar)  
0178-68 56 815  
**Pastor Matlok** 0174-78 21 214

# PFARRNACHRICHTEN

## der Gemeinde St. Ludgeri

### Januar 2025



mit den Ortsgemeinden  
Grasleben \* Helmstedt \* Königslutter\*  
Süplingen \* Wolsdorf



## Gedanken zum Neuen Jahr

Ein neues Jahr hat begonnen und uns wird am ersten Januar, wie jedes Jahr, der aronitische Segen aus dem Buch Numeri mit auf den Weg gegeben:

Der Herr segne und behüte dich.  
Der Herr lasse sein Angesicht über dir leuchten  
und sei dir gnädig.  
Der Herr wende sein Angesicht dir zu  
und schenke dir Frieden .

Wie viele Menschen erhoffe ich Gottes Segen natürlich erst einmal für meine eigenen kleinen Lebenszusammenhänge: Ich will im kommenden Jahr zufrieden sein, das Gelingen meiner Vorhaben erfahren und geliebt und anerkannt sein.

In diesem Jahr trifft dieser uralte Segen, der die Grundhoffnungen eines menschlichen Lebens berührt in mir auf einen größeren Zusammenhang. Ursache dafür: Ein Buch, dass ich eigentlich erst im Urlaub lesen wollte. Aber, es war einfach zu lesen und neugierig war ich auch: „Freiheit“ von Angela Merkel.

Gleich das Vorwort lässt mich zum Kapitel „Wir schaffen das“ springen. Es geht um die Flüchtlingskrise 2015. 71 Flüchtlinge aus Afghanistan, dem Iran, Irak und Syrien, waren damals im LKW ihrer Schlepper qualvoll erstickt. Merkel schreibt dazu auf Seite 505: „Diese Meldung machte mir auf erschütternde Weise klar, dass wir nicht über Zahlen sprachen, sondern über Menschen und Schicksale.“

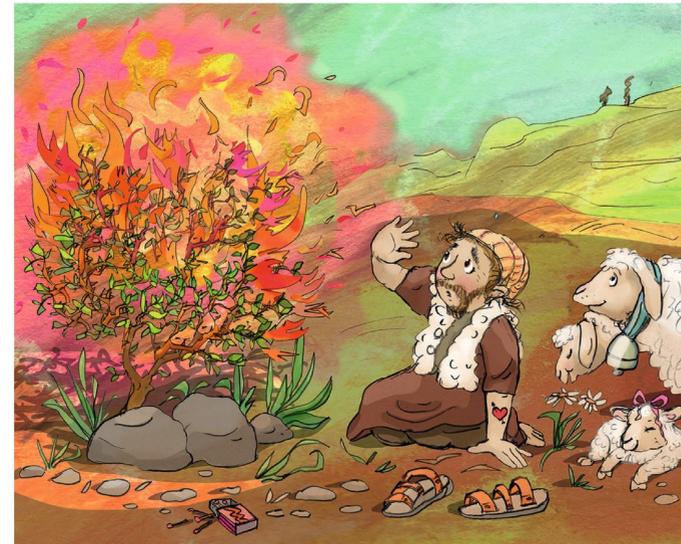
In diesem Satz kommt durch die Worte der Altkanzlerin eine Menschlichkeit durch, die ich zur Zeit in vielen Äußerungen vermisse. Am 08. Dezember hat Bashar al Assad Syrien verlassen und ist nach Moskau geflohen. Können wir jetzt von Syrern, die sich hier eine Existenz aufgebaut haben, verlangen, sofort in die Ungewissheit ihres Heimatlandes zurückzukehren? Es ist nicht sicher, ob dort auf „schlimm“ nicht „anders schlimm“ folgt. Man darf nicht erwarten, dass sich nach 50 Jahren der Diktatur und Unterdrückung durch Familie Assad innerhalb weniger Wochen die Verhältnisse dort zum Besseren wenden. Das wäre zynisch und unmenschlich.

Am 1. Januar feiern wir auch den Oktavtag von Weihnachten, also jenem christlichen Hochfest an dem wir feiern, dass Gott aus Liebe zu uns selbst unser menschliches Schicksal angenommen hat. Die Bibel berichtet in diesem Zusammenhang, dass auch Jesus schon im Kleinkindalter zum Flüchtling vor dem Tyrannen Herodes wurde.

# Bibel für Kinder

Das zweite Buch des Alten Testaments erzählt uns, dass das Volk Israel in Ägypten unterdrückt wird. In diesem Volk wird Moses geboren, der jedoch schon als Baby unter abenteuerlichen Ereignissen an den Hof der ägyptischen Königstochter kommt und dort erzogen wird. Er vergisst sein Volk aber nicht und als er sich für einen Israeliten einsetzt, muss er danach fliehen. Er wird Viehirte. Eines Tages hat er beim Hüten der Schafe ein seltsames Erlebnis. Er sieht einen brennenden Dornbusch, der jedoch nicht verbrennt. Neugierig nähert sich

Moses, als er aus dem Dornbusch die Stimme Gottes hört. Und Gott hat einen Auftrag für Moses: Er soll nach Ägypten zurückkehren und sein Volk, das Volk Israel, aus der Unterdrückung befreien. Moses hat Angst, den Auftrag anzunehmen und er fragt: „Was soll ich den Israeliten sagen, wenn sie mich fragen, wer mich geschickt hat? Wie ist dein Name?“ Und Gott antwortet Moses: „Sag den Israeliten: Ich-bin-der-Ich-bin-für-euch-da. Und weil ich für euch da bin, werde ich dich nach Ägypten begleiten und mit dir das Volk Israel befreien.“



Stefanie Kolb

Gott sagt von sich selbst als eine Art Erkennungszeichen: Ich bin für euch da. Daran könnt ihr mich erkennen. Und das gilt nicht nur für Moses vor Tausenden von Jahren, sondern auch für uns heute. Toll. Du kannst in dem Bild 4 Fehler finden.

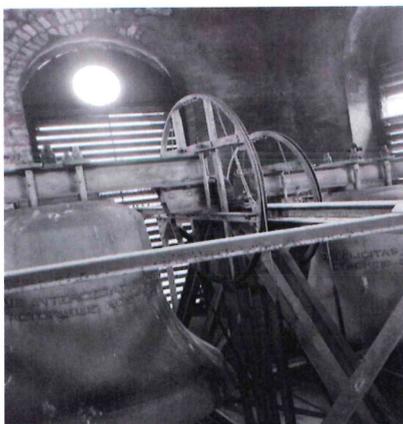
Lösung: Tattoo bei Moses, Streichhölzer, Schiffe und Glöckchen bei den Schafen



# Benefizkonzert

„Neue Glocken für St. Ludgeri“

**Sonntag, 26.01.2025**  
**St. Ludgeri Kirche**  
**Beginn 16 Uhr**



**Mitwirkende:**

**Blechbläserensemble**  
**“Brassocontinuo”**  
der Kreismusikschule e.V.

Leitung: Giorgio Bacclifava

**Organist**  
**Falko Drevermann**

**Eintritt ist frei.**

**Um Spenden für die Glocken für St. Ludgeri wird gebeten.**

**Ab 15 Uhr haben Sie die Gelegenheit zur Begegnung  
bei Kaffee und Kuchen im Kloster.**

Der aronische Segen am 1. Januar ist damit Trost und Herausforderung zugleich: Er wird seine Kraft im kommenden Jahr nur entfalten können, wenn wir unsere Menschlichkeit nicht verlieren.

Ein gesegnetes Jahr wünscht Ihnen  
auch im Namen des gesamten Teams  
Ihr

Thomas Jung



## Gruppentreffen Helmstedt

**Gymnastik-Gruppe:**  
**Familienkreis II:**  
**Caritas-Helferkreis:**

jeden Montag um 10.00 Uhr  
Es noch kein Termin bekannt  
Der Caritas Helferkreis trifft sich  
am Donnerstag, den 09.01.25 um 15.00 Uhr.  
jeden Montag um 19.00 Uhr

**Kirchenchor:**  
**Kolping:**

Sonntag, 12.01.25 um 19.00 Uhr Monatsver-  
sammlung mit Kaffee und Kuchen:  
Filmnachmittag  
Mittwoch, 08.01.25 um 19.00 Uhr:  
Programmplanung  
Wölflings-Truppstunde (6 bis 10 Jahre) mitt-  
wochs von 16:30 bis 18.00 Uhr, am/im Klos-  
ter.

**Kolping Frauengruppe:**

**Pfadfinder:**

Truppstunde für Jungpfadfinder, Pfadfinder  
und Rover nach Absprache.  
Anmeldungen und Rückfragen unter leitungs-  
runde@dpsg-helmstedt.de.

**Kommunionkinder:**

dienstags von 15.00 – 16.15 Uhr  
Dienstag, 07.01.25 um 19.30 Uhr:  
Elternabend

**Messdiener:**  
**Ludgeri-Crew:**  
**Gitarrengruppe:**

Freitag, 06.12.2024 Treffen um 18.00 Uhr  
Es noch kein Termin bekannt  
jeweils dienstags in der ungeraden Kalender-  
woche um 18.30 Uhr

## Benediktinischer Impuls - Schweigen

Schwestern! Brüder!

„Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr...“

So beginnt im Gotteslob ein schlichtes, dafür aber – vor allem kanonisch gesungen – melodisch unbeschreiblich schönes Lied. Es erinnert mich unweigerlich an die Werkzeuge der geistlichen Kunst, die der heilige Benedikt flankiert von Gehorsam und Demut gleich zu Beginn seiner Regel beschreibt.

Mit der Tradition der Kirchenväter sind Gehorsam, Schweigen und Demut nicht ausschließlich asketische Übungen sondern verweisen auf Jesus Christus selbst, der dem Suchenden hier gehorsam, schweigend und demütig unmittelbar gegenübergestellt wird – *Christus exemplum*. In seinen Schriften deutet der heilige Ambrosius das Schweigen sogar als Wesensmerkmal Christi: „*Diabolus sonum quaerit, Christus silentium* – der Teufel sucht den Lärm, Christus das Schweigen“ und stellt damit einen inneren Zusammenhang mit dem im Kreuzesmartyrium schweigenden Gottesknecht her.

Doch auch biblisch ist der Wert des Schweigens verbürgt. „Bei vielem Reden bleibt die Sünde nicht aus, wer seine Lippen zügelt, ist klug.“ (Spr 10,19 EU) Und auch der Psalmist kennt das Schweigen. Nahezu jeden Freitag beten die Nonnen und Mönche in der Vesper mit dem sog. Weihrauchpsalm: „HERR, stelle eine Wache an meinen Mund, bewahre die Tür meiner Lippen! Lass mein Herz sich nicht zu einer bösen Sache neigen, dass ich gottlose Taten vollbringe mit Männern, die Übeltäter sind; und von ihren Leckerbissen lass mich nicht genießen!“ (Ps 141,3-4 Schlachter) Auch neutestamentlich wird bspw. im Jakobusbrief vor der negativen Macht der Zunge gewarnt (vgl. Jak 1,19) und bekommt letztlich sogar eine eschatologische Dimension: „Als das Lamm das siebte Siegel öffnete, trat im Himmel Stille ein, etwa eine halbe Stunde lang.“ (Offb 8,1 EU)

Interessanterweise verwendet die lateinische Bibel für das letzte Zitat die Bezeichnung *silentium* und bezeichnet damit die Stille als vollkommene Lautlosigkeit – unabhängig von den näheren Umständen. *Silentium* findet sich auch an verschiedenen Stellen der *regula benedicti* wieder.

## St. Norbert, Grasleben

### Gottesdienste:

Sonntag, 12.01.25	<b>09.30 Uhr</b>	Hl. Messe
Sonntag, 26.01.25	<b>09.30 Uhr</b>	Hl. Messe
Sonntag, 09.02.25	<b>09.30 Uhr</b>	Hl. Messe

### Begegnungen:

Die Sternsinger von St. Norbert sind am 4. und 5. Januar 2025 unterwegs. Anmeldungen können noch bei Familien Bode, Möbs oder Nitschke erfolgen.

Die Frauengemeinschaft von St. Norbert lädt alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde und der befreundeten Nachbargemeinde St. Josef Weferlingen zum Neujahrsfrühstück am Donnerstag, dem 23. Januar ein.

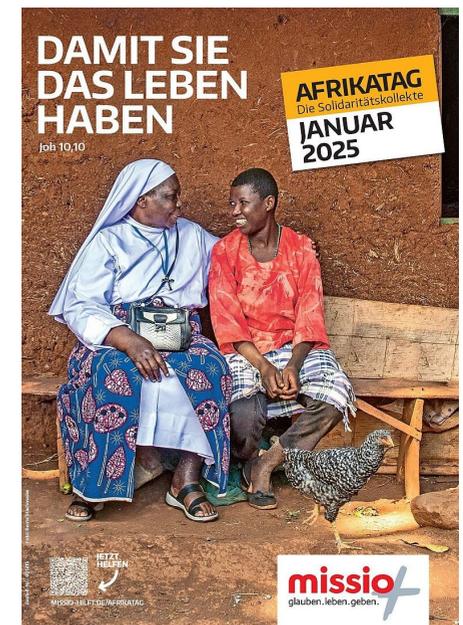
Mit frohen Liedern und einer Gesprächsrunde zum aktuellen Tagesgeschehen unter dem Thema:

„So komme, was da kommen mag“ soll das Jahr 2025 begrüßt werden. Begonnen wird um 9.30 Uhr mit einer kurzen Morgenandacht in der Kirche.

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

### Kollekten:

05.01.2025	Gemeinde
12.01.2025	Kollekte für Afrika
19.01.2025	Verkehrshilfe des Bonifatiuswerk (Diaspora-MIVA)
26.01.2025	Gemeinde



## St. Mariä Himmelfahrt, Königslutter

**Chor St. Mariä Himmelfahrt:** Die erste Musikprobe für den diesjährigen Weltgebetstag am 7. März findet am Montag, den 27. Januar ab 19:00 Uhr bei uns im Pfarrheim statt.

Dies wird auch der erste Probenstag für unseren Kirchenchor St. Mariä Himmelfahrt sein. Wie gewohnt, beginnen wir um 20:00 Uhr. Die nächste Probe gibt es dann erst wieder im Februar.

Unser **Frauentreff** beginnt das Jahr traditionell mit dem Ekelwichteln, und zwar am Mittwoch, den 8. Januar ab 19:00 Uhr im Pfarrheim.

### Das nächste Treffen des internationalen "Begegnungscafé"

findet am Freitag, 10.01.25 ab 15.00 Uhr im Gemeindezentrum am Kaiserdom und am 24.01.25 von 15.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrheim der kath. Kirche statt. Wir üben Konversation und spielen mit den Kindern und lernen voneinander.

### Ökumenische Marktandachten im Dezember 2024 in der Stadtkirche Königslutter:

Jeden Donnerstag läuten um 11:00 Uhr die Glocken der Stadtkirche in Königslutter zur Marktandacht. Wer ihrem Klang folgt, erlebt eine Viertelstunde lang eine willkommene Unterbrechung des Alltags. Die Leitung der Andachten wird mittlerweile von einer ganzen Reihe von Personen ausgeübt. So entsteht eine bunte Vielfalt. Und hinterher gibt es meistens die Gelegenheit, bei Kaffee, Tee oder Wasser und Keksen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Hier die Liste der Andachten für Januar:

Datum	Leitung	Musik
02.01.2025	Iris Fellmann	Matthias Wengler
09.01.2025	Peter Kühne	Matthias Wengler
16.01.2025	Thomas Schmutzler	Matthias Wengler
23.01.2025	Priska Overheu	Matthias Wengler
30.01.2025	Herbert Rupprecht	Matthias Wengler

### Ökumenische Taizé-Andacht Januar

Die Reihe der Taizé-Andachten im Neuen Jahr wird eingeleitet durch die Andacht am Sonntag, den 26. Januar um 18:00 Uhr in der St. Stephani-Kirche in Königslutter-Ochsendorf. Bitte aufpassen: Tag und Uhrzeit sind für die meisten ungewohnt.

**Pfarrbus:** Termine: 12.01. und 26.01.2025 zur Messe um 11.00 Uhr

In seinem Kapitel über das Schweigen als geistliches Werkzeug verwendet der heilige Benedikt hingegen die Wendung *taciturnitas*, was übersetzt den Verzicht auf Äußerungen bedeutet. Ein feiner und gewichtiger Unterschied. Damit kommt zum Ausdruck, dass Schweigen wesentlich mehr bedeutet als den bloßen Verzicht auf das Sprechen. So betonen die Wüstenväter vor allem das innere Schweigen als Wesensmerkmal auf dem Weg zur Begegnung mit GOTT. Denn wer zwar keine Worte spricht, dennoch in seinem Herzen über andere urteilt, redet eigentlich ununterbrochen. Damit ist das innere Schweigen eine wichtige Form für den gottsuchenden Menschen. In der inneren Stille sind alle unsere Sinne bereit für die Begegnung mit GOTT und wir hören seine Botschaft, die uns teilhaben lassen möchte an seinem ewigen Frieden.

Weihnachten feierten wir, dass GOTT aus Liebe zu uns Menschen in diese Welt gekommen ist. Ich lade Sie nun ein, vom Lärm der Feiertage ein wenig zurück zu treten und in Ihrem individuellen, inneren Schweigen die Begegnung mit IHM zu suchen. „Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten Start in das neue Jahr 2025 und grüße Sie alle herzlich!

Ihr Andreas Weiser ObIOSB

pastoraler Mitarbeiter

### Gottesdienste in den Seniorenheimen in Helmstedt:

Seniorenheim am Wallplatz:

Mittwoch, 08.01.25	um 15.30 Uhr	WGF
Mittwoch, 15.01.25	um 15.30 Uhr	WGF
Mittwoch, 22.01.25	um 15.30 Uhr	WGF
Mittwoch, 29.01.25	um 15.30 Uhr	WGF